



## 1. Einleitung

Das Silben-Training ist als Übung für schreibschwache Schüler gedacht. Kinder, deren Schreibleistungen unter dem Niveau der sonstigen Klasse liegen, brauchen sofortige Fördermaßnahmen, um nicht gänzlich den Kontakt zum Lernniveau zu verlieren.

### Silbieren

Als wichtigste Hilfe wird den Kindern das Silbieren nähergebracht. Die Zerlegung der Wörter in Silben ist eine unschätzbare Hilfe sowohl beim Lesen der Wörter als auch bei der Rechtschreibung. Deswegen sind alle Übungen des Silben-Trainings auf diese Fähigkeit hin ausgelegt.

### spielerische Unterstützung

Diese Fördermaßnahmen sollten das Kind auf spielerischer Ebene unterstützen und nicht überfordern. Idealerweise geschieht eine solche Förderung in Einzelarbeit. Da jedoch nur in den seltensten Fällen ein Lehrer Zeit hat, um ein Kind so fokussiert einzeln zu fördern, sollte auf die Mithilfe der Eltern zurückgegriffen werden.

### Eltern als kompetente Lernpartner

In dem angehängten Elternbrief (S. 13 ff.) werden die Übungen einfach und Schritt für Schritt erklärt. Das wichtigste Basiswissen der Silbenmethode wird vermittelt, sodass die Eltern zu kompetenten Lernpartnern für ihre Kinder werden. Für den Fall, dass eine Förderung durch die Eltern nicht möglich ist, finden Sie auf S. 12 Hinweise zur Durchführung des Silben-Trainings in Kleingruppen.

## 2. Die Silbe beim Lesen und Schreiben

Die Silbe ist der elementare Baustein in der Struktur der deutschen Standardwörter. Der farbige Silbentrenner erleichtert das Lesen, weil er diese Strukturierung der Wörter sichtbar macht. Damit fällt es leichter, sinnerfassend zu lesen: Das Tier mit dem langen Hals heißt nicht Gir-af-fe, sondern Gi-raf-fe. Der ungeübte Leseanfänger wird durch den **obligatorischen Silbentrenner** unterstützt.

Wenn Leseanfänger die Wörter überdehnt und ohne Akzent sprechen, lautieren sie den Text, ohne ihn zu verstehen.

### Silbenbewusstsein

Aus dieser sichtbaren Struktur der Wörter ergibt sich auch die Rechtschreibung (siehe Häuschenschreibung, S. 7). Dazu muss das Silbenbewusstsein der Kinder trainiert werden. Ideal sind Übungen, bei denen die Silben im wahrsten Sinne des Wortes „begriffen“ werden, wie z. B. beim Silbenklatschen. In der Koordination von Sprechen und Klatschen können die Kinder die Silben und den Worhythmus erleben. Das Bewusstsein für die Wortstruktur (Silbe) und den Worhythmus ist die entscheidende Grundlage für die Beherrschung der Rechtschreibung.

Kann ein Kind Wörter in Silben gegliedert sprechen, kann es die Übungen mit den Kontrastpaaren (Kapitel III. Kontrastpaare, S. 113) für die Orthografie nutzen. Das Silben-Training macht die Silbengliederung bewusst und nutzbar.

## 3. Die Übungen im Silben-Training

### Wortschatz

Das Silben-Training enthält 47 Einheiten. Sie orientieren sich am Wortschatz der Kapitel aus dem Sprachbuch ABC der Tiere für Klasse 4. Die Übungen selbst sind aber unabhängig vom Sprachbuch. Das Silben-Training kann deshalb auch unabhängig vom Lehrgang ABC der Tiere mit dem gleichen Erfolg eingesetzt werden.



**Aufgabenblatt/ Übungsblatt** Jedes Silben-Training besteht aus 2 Seiten: dem Aufgabenblatt (Vorderseite der KV) und dem Übungsblatt (Rückseite der KV). Das Aufgabenblatt enthält die Übungsanweisungen und die Lösungen. Das Übungsblatt wird vom Kind bearbeitet.

Jedes Silben-Training besteht aus folgenden 5 Übungen:

## 1) Klatschwörter

Das Silbenklatschen ist der ideale Einstieg. Die Wahrnehmung der Sprech-Silben ist für das Schreiben und Lesen eine sehr wichtige Vorerfahrung. Durch die Verbindung von Silbensprechen und gleichzeitigem Silbenklatschen wird das Silbenbewusstsein spielerisch und sehr effektiv trainiert.

Ein „Lieblingsklatschwort“ erleichtert den Einstieg in die gesamte Übung.

Dazu sucht sich das Kind einmalig ein möglichst langes Wort aus seinem Interessensgebiet aus. Dieses spricht es und klatscht oder geht dazu als Einstieg in das Silben-Training. Ein pferdebegeistertes Mädchen wählt z. B. „Pfer-de-half-ter-schnal-le“, ein fußballbegeisterter Junge wählt z. B. „Le-der-fuß-bäl-le“. Dieses Wort schafft eine positive Grundstimmung (Motivation) und weist auf das Prinzip der folgenden Arbeit hin.

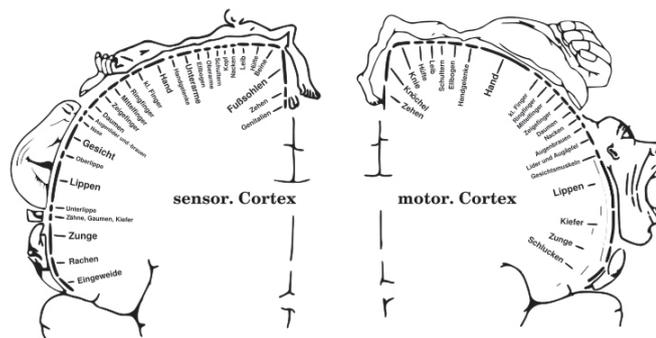
Im zweiten Teil der Aufgabe bekommt das Kind das themenbezogene Klatschwort genannt. Es steht auf dem Übungsblatt. Es spricht die Silben und klatscht gleichzeitig dazu. Dieses synchrone Sprechen und Klatschen erhöht die Hirnaktivität und erleichtert und verbessert das Lernen. Bei den Klatschwörtern sind im Gehirn die Bereiche für das Gesicht und die Hände ausschlaggebend. Zusammengenommen stellen sie den überwiegenden Teil der Großhirnrinde dar. Alle Aktivitäten in diesem Bereich, in unserem Fall „Silbensprechen und synchrones Klatschen“ lösen eine größtmögliche Hirnaktivität im Cortex aus: das Großhirn ist für das Lernen optimal aktiv.

In den Neurowissenschaften wird der Begriff Homunculus gebraucht, um Repräsentationen von Körperteilen bestimmten Gehirnbereichen zuzuordnen. Diese Projektionen vom Körper auf das Gehirn entsprechen den sensorischen und motorischen Rindenfeldern. Die Größe des Zellgebietes im Rindenfeld entspricht nicht genau dem Ausmaß des Areals im Körper. Für besonders feinmotorische Körperabschnitte (z. B. Hände, Mund) stehen recht große Rindenareale zur Verfügung. Der „Homunculus“, der durch die symbolische Nachzeichnung der mit den Cortexarealen assoziierten Körperteile entsteht, ist also gegenüber der tatsächlichen Körpergestalt stark verzerrt.

**Motivation durch Lieblingsklatschwort**

**optimale Hirnaktivität**

**Homunculus**





Die „großen“ Körperteile sorgen für eine starke Hirnaktivität. Starke Hirnaktivität bei gleichzeitiger Wiederholung sorgt für eine Verfestigung der Verknüpfungen im Gehirn. Die Folge: Das Gelernte wird dauerhaft aufgenommen.

## 2) Schlangenwörter

### Silbenbögen setzen

Die Kinder setzen zu langen Wörtern nur die Silbenbögen. Entscheidend für die Übung ist die Anzahl der Bögen. Die Ausführung der Bögen kann Hinweise geben auf eine fehlerhafte Stift-haltung oder auf Förderbedarf in der Motorik oder Feinmotorik. Die Übung mit dem Ball ist eine Variante des Silbenklatschens, bei der im wahrsten Sinne des Wortes die Silben angefasst und begriffen werden.

## 3) Sprechschreiben: Wörter – 5) Sprechschreiben: Sätze

### Silben-sprechen und Silbenschrei-ben

Da die meisten schwachen Schreiber Defizite in der Koordination mitbringen, ist es besonders hilfreich, das gleichzeitige Silbensprechen und Silben-schreiben zu erarbeiten.

Dem obligatorischen Silbentrenner entspricht beim Schreiblehrgang die Verwendung von zwei Farben. Die Silbe wird, ohne abzusetzen, geschrieben. Oberzeichen werden nach jeder Silbe gesetzt.

Der Wechsel des Farbstiftes nach jeder Silbe erleichtert dem Schüler die Eigenkontrolle und erlaubt zudem eine nachträgliche Kontrolle des Schreibprozesses. Der Wechsel des Stiftes verhindert zudem eine verkrampfte Schreibhaltung. Der „Pinzettengriff“ als richtige Fingerhaltung wird trainiert und automatisiert.

## 4) Häuschenschreibung

Mit der Häuschenschreibung wird die Struktur und der Aufbau des deutschen Standardwortes transparent. Mit diesem Hilfsmittel erhalten nicht nur Schreibanfänger eine sichere Grundlage für die Rechtschreibung.

### Hintergrund der Häuschenschreibung

#### *Offene und geschlossene Silbe*

### Schrift ist ein Zeichensystem für Leser

Die Einsicht in die Silbenstruktur des Deutschen verdankt der Autor den Arbeiten von Prof. Dr. Utz Maas<sup>1</sup>. Die Kernaussage lautet: Schrift ist ein Zeichensystem für Leser. Orthografie soll nicht das Schreiben erschweren, sondern das Lesen erleichtern. Die orthografische Schreibung zeigt dem Leser den

### Silbenschnitt

Silbenschnitt und den Rhythmus der Wörter an. Sie ermöglicht damit die eindeutige Artikulation und Sinnerfassung der Wörter. Nur wer den Silbenschnitt zutreffend erfasst, kann Wörter mit der richtigen Betonung (Trochäus) sprechen und verstehen.

Beispiel: „Wir lesen in Silben.“

### deutsches Standardwort

Das deutsche Standardwort ist zweisilbig (le-sen, Sil-ben).

Die erste Silbe ist betont, die zweite Silbe ist unbetont (Trochäus).

Der betonte Vokal wird in offenen Silben (**le**-sen) eher lang gesprochen; er kann „austrudeln“.

<sup>1</sup> Utz Maas, Phonologie – Einführung in die funktionale Phonetik des Deutschen, Vandenhoeck & Ruprecht, 2006



In geschlossenen Silben (**Sil**-ben) wird er vom nachfolgenden Konsonanten begrenzt.

Die unbetonte zweite Silbe wird grundsätzlich mit „e“ geschrieben.

Die Buchstaben innerhalb der Silben werden nach ihrer Funktion benannt:

Offene Silbe            **le** – sen: besteht aus l = Starter, e = Klinger;

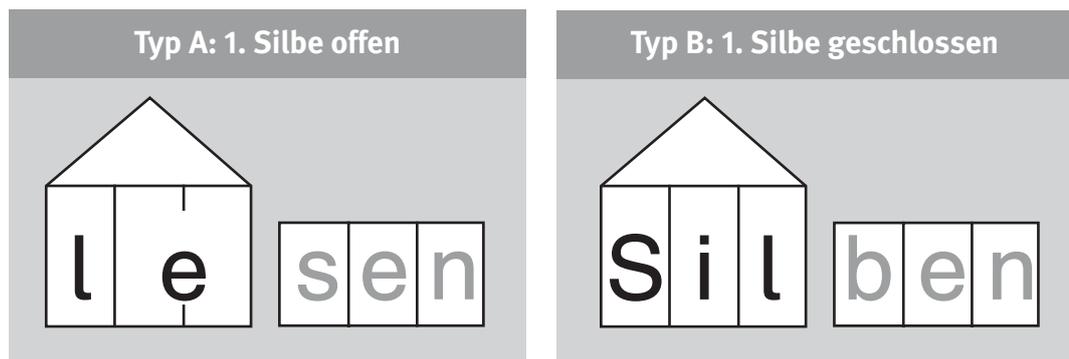
Geschlossene Silbe    **Sil** – ben: besteht aus S = Starter, i = Klinger, l = Stopper.

Um die Betonung (Trochäus) und die dreigliedrige Struktur der beiden Silben der deutschen Standardwörter darzustellen, greifen wir das Häuschenmodell von Prof. Dr. Christa Röber-Siekmeyer<sup>2</sup> in abgewandelter Form auf. Es ermöglicht die Darstellung der deutschen Wörter mit Silbenschnitt und Rhythmus.

Die betonte erste Silbe „wohnt im Haus“, die zweite unbetonte Silbe „steht in der Garage“. Das Haus hat drei Zimmer, die Garage drei Parkplätze. Im mittleren Zimmer wohnt immer der Klinger (Vokal). Auf dem mittleren Parkplatz steht immer das „Garagen-e“. Diese dreiteilige Gliederung der Silbe wird im Anfangsunterricht mit dem Silbenschieber eingeführt und automatisiert.

In der offenen Silbe kann sich der Klinger „breitmachen“ (Sprachregelung der Kinder). In der geschlossenen Silbe ist das 3. Zimmer vom Stopper belegt, der Klinger wird dadurch „gequetscht“ (Sprachregelung der Kinder).

## 2 Silbentypen



## Buchstaben zur orthografischen Markierung

Daraus ergeben sich folgende Silbentypen:

### Schärfung

Die deutsche Schrift nutzt Buchstaben als orthografische Markierungen. Sie werden selbst nicht gesprochen, verweisen aber auf den betonten Vokal und den Silbenschnitt: Sprech-Silbe und Rhythmus des Wortes werden für den Leser deutlich.

Um den Unterschied von „Hüte“ und „Hütte“ anzuzeigen, wird der Starter [ t ] der unbetonten zweiten Silbe nach vorn kopiert. Der Leser erkennt diese „Markierung“ und liest das Wort in einem beschleunigten Rhythmus.

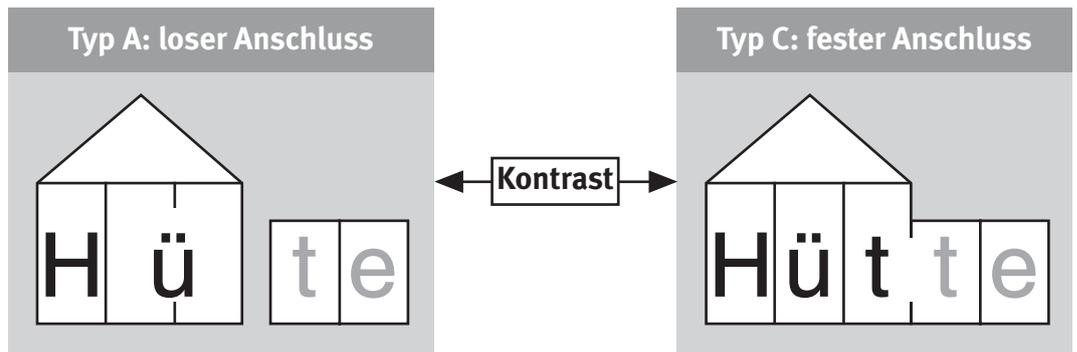
Die rhythmische Unterscheidung der deutschen Wörter wird den Schülern durch die Übungen mit den **Kontrastpaaren** (vgl. Kapitel III.) bewusst.

Utz Maas hat für diese rhythmische Unterscheidung deutscher Wörter die Begriffe „loser“ und „fester Anschluss“ der unbetonten zweiten Silbe an die betonte erste Silbe vorgeschlagen.

<sup>2</sup> Christa Röber-Siekmeyer, Die Schriftsprache entdecken, Beltz, 1997



loser und  
fester  
Anschluss



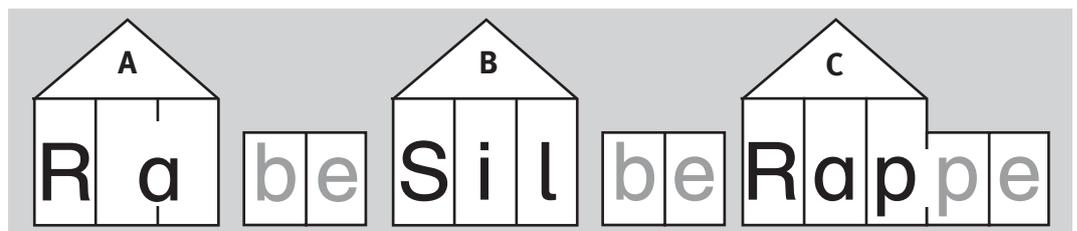
Wir übernehmen diese Sprachregelung und bilden sie durch die Position der Garage ab. Für Wörter mitlosem Anschluss ist die Garage vom Haus getrennt. Wörter mit festem Anschluss stehen in Häuschen mit angebauter Garage. Soll der Schüler Wörter wie Hütte mit festem Anschluss der zweiten Silbe schreiben, kommt orthografisch das Häuschen mit angebauter Garage zum Einsatz. Dabei wird der Konsonant der zweiten Silbe in das leere Zimmer des Häuschens als „Zwilling“ (Sprachregelung der Schüler) kopiert. Wir hören ihn nicht, aber er „quetscht“ (Sprachregelung der Schüler) das ü, „damit es sich nicht breitmachen kann“ (Sprachregelung der Schüler) wie das „ü“ in Hüte. Der Zwilling hat damit eine vergleichbare Funktion wie der Stopper in Typ B. Schüler, die mit der Systematik der Kontrastpaare vertraut sind, können alle Doppelkonsonanten, tz, ck und ie spontan schreiben.

## Das deutsche Standardwort in der Häuschenschreibweise

### Die drei Häuschentypen

Jedes deutsche Standardwort kann in einen der drei Häuschentypen geschrieben werden:

3 Häuschen-  
typen

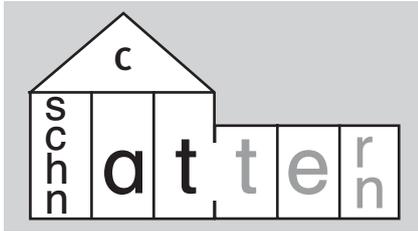




## Konsonantenhäufungen

Konsonantenhäufungen bei Starter und Stopper teilen sich jeweils ein Zimmer. Beispiel:

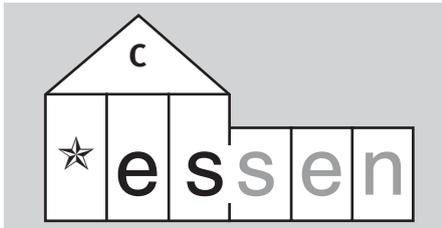
### Konsonantenhäufungen



## Vokal als Starter

Nicht alle Standardwörter folgen dem Lese- bzw. Schriftbild von Starter – Klinger – Stopper (geschlossen) oder Starter – Klinger (offen). Starter und Stopper sind in der 1. Silbe fakultativ, nur der Klinger ist obligatorisch, z. B.: Esel, Eber, Affe, Ente. Bei der Schreibung der Wörter in Silbenhäuschen ersetzen wir den fehlenden Starter durch ein „neutrales Zeichen“, etwa ein Sternchen: \*ö – len, \*es – sen.

### Vokal als Starter



Der „fehlende“ Anlaut (Starter) ist phonetisch erklärbar mit dem Glottisschlag – ein Sprachlaut, der durch Verschlussbildung der Stimmbänder und eine explosive Lösung des Verschlusses (Knacklaut) bei der Artikulation des nachfolgenden Vokals (Klingers) gebildet wird.

## Rechtschreibphänomene in der Häuschenschreibweise

Die Übungen zur Häuschenschreibung decken alle Rechtschreibphänomene ab.

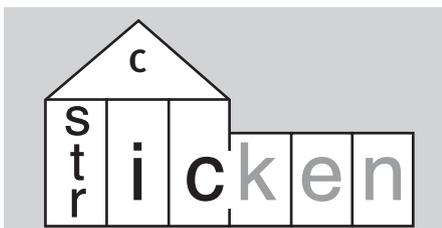
### ck

#### ck-Wörter

Die Herkunft des „ck“ vom ehemaligen „kk“ macht die Schreibung deutlich.

Anmerkung:

Wir schreiben stric-ken wegen der Struktur der Sprache, wie sie in der Häuschenschreibweise dargestellt wird. In den Lesetexten wird nach der Sprech-Silbe stri-cken markiert. Dieses Vorgehen macht den Kindern keine Schwierigkeiten, weil Lesen und Schreiben verschiedene Fertigkeiten sind.

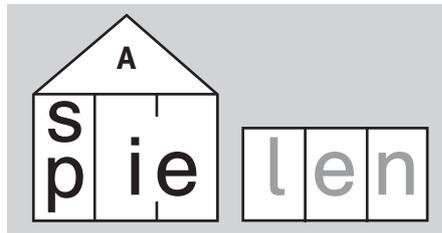




ie

*ie-Wörter*

Die Darstellung der Diphthonge als lange Vokale ist mit den Häuschen sehr deutlich. Der Doppellaut besetzt natürlich beide Zimmer und lässt für einen „Zwilling“ keinen Platz.

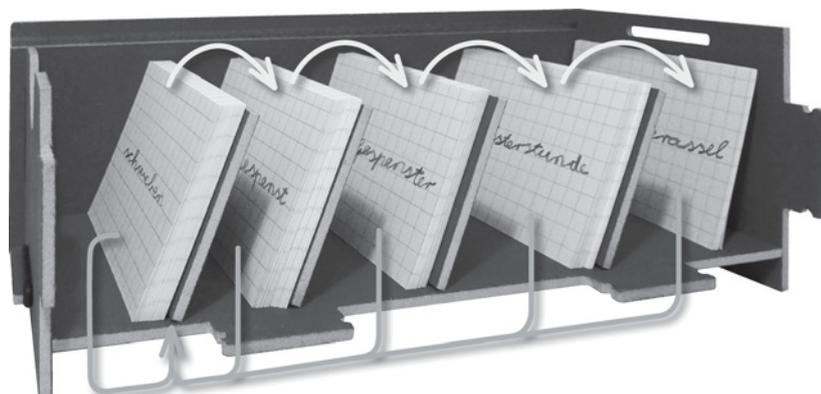


#### 4. Fehlschreibungen im Silben-Training

Wenn im Silben-Training Wörter noch falsch geschrieben werden, sollten diese mit einer anderen Methode geübt werden: mit Karteikärtchen (DIN A8) und einer 5-Fächer-Lernbox. Beides finden Sie im Mildenerger Verlag: [www.mildenerger-verlag.de/5-faecher-lernbox](http://www.mildenerger-verlag.de/5-faecher-lernbox)

**5-Fächer-Lern-  
box**

Bei dieser Methode werden die falsch geschriebenen Wörter korrekt auf die Karteikärtchen geschrieben. Die Kärtchen werden dann in das erste Fach der 5-Fächer-Lernbox gelegt. Ein richtig bearbeitetes Kärtchen wird danach in das zweite Fach der Box gesteckt. Jedes Mal, wenn das Kind mit den Kärtchen arbeitet, greift wieder dieses Prinzip: Wird das Kärtchen richtig bearbeitet, darf es in das nächste Fach gesteckt werden (wenn nicht, kommt es wieder zurück in Fach 1); so werden auch die Kärtchen in den Fächern 2 – 4 bearbeitet, bis alle im letzten Fach angekommen sind (und damit im Langzeitgedächtnis).



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die Wörter aus einer Kartei zu wiederholen und zu festigen:

Das Kind kann die Karten allein benutzen: Es liest das Wort, deckt die Karte zu und schreibt das Wort silbenweise mit zwei Farben auf. Anschließend kontrolliert es, ob es das Wort richtig geschrieben hat.

Die Wörter können aber auch in Partnerarbeit diktiert werden. Die Kontrolle erfolgt dann jeweils durch den Übungspartner.



## 5. Förderung in Kleingruppen

Für den Fall, dass die Förderung durch die Eltern nicht klappt oder nicht gewünscht wird, ist selbstverständlich auch eine Förderung in Kleingruppen (bis zu sechs Personen) möglich.

- Klatschwörter** Jedes Kind klatscht erst sein Lieblingsklatschwort und anschließend das themenbezogene Klatschwort.
- Schlangenwörter** Bei den Schlangenwörtern liest der Lehrer zuerst vor und alle Kinder notieren gleichzeitig die Silbenbögen. Bei der Übung mit dem Ball können Paare gebildet werden.
- Sprechschreiben – Wörter/Satz** Das Sprechschreiben der Wörter bzw. der Sätze läuft für alle Kinder der Kleingruppe gleichzeitig ab. Sie sprechen das Wort bzw. den Satz leise für sich und schreiben ihn dann auf.
- Häuschen-schreibung** Die Häuschenschreibung funktioniert wie ein Diktat. Der Lehrer nennt die Wörter und jedes Kind trägt für sich die Wörter in die richtigen Häuser ein.



Liebe Eltern,

im Vergleich zu den Anforderungen der vierten Klasse ist Ihr Kind beim Schreiben von ungeübten Wörtern noch unsicher. Mit den richtigen Übungen kann Ihr Kind aber wahrscheinlich bald wieder an die Leistungen seiner Klassenkameraden anschließen. Einen wichtigen Schritt tun Sie mit den häuslichen Schreibübungen: Herzlichen Dank, dass Sie sich bereit erklären, Ihr Kind zu fördern! Die Erfahrung zeigt, dass Ihr Kind durch nachhaltige, konsequente Silbenarbeit zu besseren Ergebnissen kommt. Zur Unterstützung Ihrer Bemühung stellen wir Ihnen erprobte Übungen zur Verfügung.

Jedes Silben-Training besteht aus 2 Seiten, dem Aufgabenblatt und dem Übungsblatt. Das Aufgabenblatt enthält die Übungsanweisungen und die Lösungen. Das Übungsblatt wird vom Kind bearbeitet.

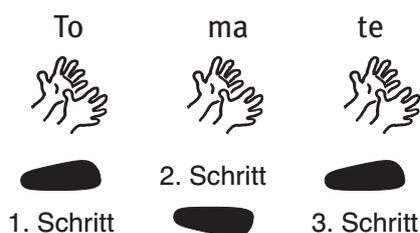
Um Ihrem Kind eine echte Lernchance zu bieten, sollten Übungen immer mit einem Tag Pause durchgeführt werden und die Dauer von 20 Minuten nicht überschreiten. Abwechselnd zum Silben-Training wären beispielsweise Übungen mit der 5-Fächer-Lernbox denkbar (siehe S. 4).

Das Silben-Training beinhaltet folgende verschiedene Übungsformen:

## 1) Klatschwörter



Ihr Kind soll das Silbieren von Wörtern als Basis für die richtige Schreibung erkennen und anwenden. Als Einstieg für das Silben-Training soll das Sprechen von Wörtern mit Körperbewegungen koordiniert werden. Das Kind spricht silbenweise ein Wort und klatscht oder geht dazu, z. B. bei dem Wort *Tomate*.



Zum Sprechen kann entweder nur geklatscht **oder** nur gegangen werden, es kann aber auch

gleichzeitig zum Sprechen geklatscht **und** gegangen werden. Wichtig ist nur, dass das Sprechen der Silben und die jeweilige Bewegung immer gleichzeitig erfolgt.

Es ist hilfreich, wenn Ihr Kind sich einmalig ein möglichst langes Wort aus seinem Interessensgebiet aussucht. Ein pferdebegeistertes Mädchen wählt z. B. „Pfer-de-half-ter-schnal-le“, ein fußballbegeisterter Junge wählt z. B. „Le-der-fuß-bäl-le“. Dieses Wort wird dann immer zu Beginn des Silben-Trainings verwendet. Es schafft eine positive Grundstimmung (Motivation) und weist auf das Prinzip der folgenden Arbeit hin.

Im zweiten Teil dieser Aufgabe bekommt das Kind das themenbezogene Klatschwort genannt. Es steht auf dem Aufgabenblatt.

Das Kind spricht die Silben und klatscht oder geht gleichzeitig dazu.



## 2) Schlangenwörter

Die Schlangenwörter sollen die Technik des Silbierens in verschiedenen Silbenkombinationen trainieren. Sprechen Sie das erste Wort in normaler Sprechgeschwindigkeit, Betonung und Sprachmelodie vor. Sprechen Sie das Wort nicht langsam oder gedehnt. Ihr Kind spricht zunächst das Wort nach und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann wiederholt es das Wort silbenweise, d. h. es macht zwischen den Silben eine Pause und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Übungsblatt. Entscheidend ist die richtige Anzahl der Bögen. Dann kommt das nächste Wort.

Als Abwechslung können die Schlangenwörter auch gesprochen und gleichzeitig mit einem Ball geworfen werden. Dies ist auch eine einfache und effektive Methode, wenn Ihr Kind bei einem Wort Schwierigkeiten hat, es richtig zu silbieren.

Wie wird die Übung mit dem Ball gemacht?

Nennen Sie als Erstes das komplette Wort (kein Dehnsprechen!) – z. B. *Tomate*.



Sie stehen dem Kind gegenüber, nennen die erste Silbe und werfen **gleichzeitig** den Ball Ihrem Kind zu, das den Ball fängt. Ihr Kind nennt die zweite Silbe und wirft **gleichzeitig** den Ball zurück. Sie nennen die dritte Silbe und werfen **gleichzeitig** wieder den Ball zu Ihrem Kind:

To →  
← ma  
te →

Die Gleichzeitigkeit von Sprechen und Werfen ist von größter Bedeutung. Mit dieser Übung lernt Ihr Kind die Silben im wahrsten Sinne des Wortes anzufassen und zu begreifen.

### 3) Sprechschreiben: Wörter



Sie sprechen die Wörter in normaler Sprechgeschwindigkeit vor. Ihr Kind spricht zunächst das Wort nach und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es jede Silbe und schreibt sie unmittelbar danach auf. Ihr Kind schreibt die Silben der Wörter abwechselnd mit zwei Farben. Sie achten darauf, dass die Silben deutlich abgegrenzt gesprochen werden. Bei Doppelkonsonanten, z. B. „Bäl – le“, werden beide „l“ gesprochen.

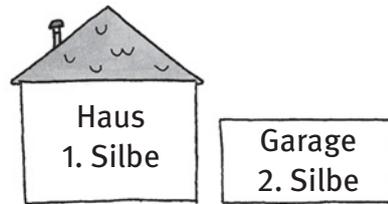
### 4) Häuschenschreibung

Mit der Häuschenschreibweise lernt Ihr Kind die Struktur der Schrift kennen und die Regeln für die Rechtschreibung generell herzuleiten. So kann Ihr Kind mit wenigen Regeln die Rechtschreibung der allermeisten Wörter sicher beherrschen. Es erhält damit also ein wichtiges und effektives Mittel, um Rechtschreibfehler zu vermeiden.

Im Folgenden beschreiben wir Schritt für Schritt, was Sie über die Häuschenschreibweise wissen müssen und wie Sie die Übung mit Ihrem Kind durchführen können.

#### Einführung Häuschen

Ein typisches deutsches Standardwort besteht aus zwei Silben: le-sen, schrei-ben, Sil-be etc. Im Häuschenmodell „wohnt“ jede Silbe in einem Teil des Hauses: die erste Silbe im Haus, die zweite Silbe in der Garage.



Eine Silbe besteht aus zwei oder drei Elementen, z. B. Konsonant und Vokal, oder wie wir es nennen: Starter und Klinger beim Wort „Tube“:

T Starter } erste Silbe  
u Klinger }

b } zweite Silbe  
e }

Oder zum Beispiel Konsonant, Vokal, Konsonant, oder wie wir es nennen: Starter, Klinger, Stopper beim Wort „Kinder“:

K Starter } erste Silbe  
i Klinger }  
n Stopper }

d } zweite Silbe  
e }  
r }

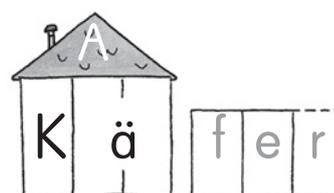
Bei Wörtern, die auf „er“ enden, hört man beim Sprechen eher ein „a“. Kinder schreiben daher oft „Käfa“ statt Käfer. Folgende einfache Regel gibt hier Sicherheit: Die zweite Silbe im deutschen Standardwort wird in der Grundform immer mit „e“ geschrieben.

#### Die drei verschiedenen Häuschentypen

Wir sprechen von Häuschen A, B oder C. Diese sollen hier kurz vorgestellt werden. Die Bezeichnungen finden Sie auch auf den Übungs- und Schreibblättern in den Dächern der Häuser wieder.

##### Häuschen A

Wörter, bei denen in der ersten Silbe kein Stopper vorkommt, z. B. das Wort „Käfer“, werden in folgendes Häuschen richtig eingetragen:





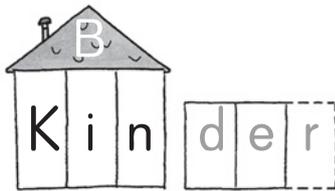
Bitte beachten Sie, dass hier im Haupthaus nur zwei Zimmer sind. Es wurde quasi eine Wand durchbrochen, um ein einzelnes, großes Zimmer zu schaffen.

Das „ä“ wohnt in unserem Beispiel in diesem großen Zimmer. Das entspricht der Länge beim Sprechen. Die Kinder erklären dies so mit ihren eigenen Worten: „Der Klinger macht sich breit und braucht deswegen ein großes Zimmer.“

## Häuschen B

Für Wörter, in denen die erste Silbe einen Stopper hat, gibt es dieses Häuschen. Das Haupthaus hat drei Zimmer. Jeweils ein Zimmer für Starter, Klinger und Stopper.

Das Wort „Kinder“ wird z. B. so eingetragen:



## Häuschen C

Der dritte Häuschentyp hat folgende Besonderheit:

An das Haupthaus ist die Garage angebaut und die Wand dazwischen ist durchbrochen.

Warum ist das so?

Es gibt Wörter, die in der Wortmitte eine Besonderheit haben: einen Doppelkonsonanten – z. B. „Koffer“. Von der ersten Silbe ist das „f“ der Stopper, von der zweiten Silbe ist das „f“ der Starter. Diese zwei „fs“ sind nicht hörbar: Bei einem Wort wie „Käfer“ hören wir „f“ und schreiben „f“. Bei „Koffer“ hören wir ebenfalls „f“, schreiben aber „ff“. Die Unterscheidung solcher Wörter gelingt nur über das rhythmische Sprechen: Indem ich beide Möglichkeiten vergleiche, kann ich die richtige Schreibung ermitteln: Heißt es „Ko-fer“ (langsam bzw. gedehnt gesprochen) oder „Kof-fer“ (schnell gesprochen)? Alle Kinder entscheiden sich beim Hören dieser Alternativen richtig: Das Wort wird schnell gesprochen. Kinder, die mit der Häuschenschreibung vertraut sind, können es auch so erklären: „Das ‚o‘ darf sich nicht breitmachen,

da wohnt noch ein ‚f‘, das es stoppt. Das braucht auch noch ein Zimmer.“ Und: „Die beiden ‚fs‘ sind Zwillinge und wollen zusammen wohnen. Deswegen teilen sie sich das Zimmer.“



In diese 3 Häuschen lassen sich alle Standardwörter des Deutschen eintragen. Sind diese Häuschentypen verankert, wird der Schreibablauf sich stabilisieren und die Fehlerzahl immer geringer.

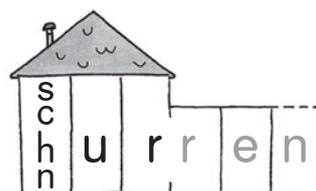
## Ablauf der Übung

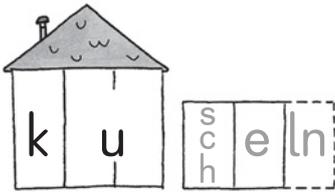
Sie lesen jedes Wort einzeln in normaler Sprechgeschwindigkeit vor. Ihr Kind entscheidet, in welches Häuschen das Wort gehört. Auch muss es entscheiden, wie das Wort richtig in die Häuschen eingetragen wird. Dann sprechen Sie das nächste Wort. Bei dieser Übung kommt es nicht nur auf die richtige Silbierung an, sondern auch auf die korrekte Zuordnung der Buchstaben zu Starter, Klinger und ggf. Stopper. Je nach Wort kann es zu Sonderschreibungen kommen, die wir im nächsten Abschnitt erklären. Die Lösungen, wie welches Wort jeweils in welches Häuschen geschrieben wird, finden Sie auf Ihrem Blatt.

## Besondere Schreibweisen

### Mehrere Konsonanten

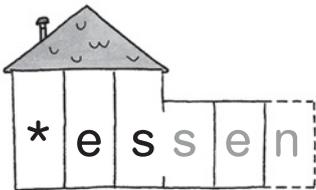
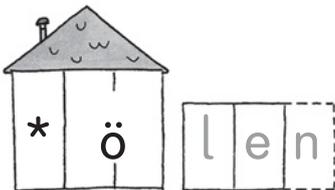
Starter und Stopper können z. T. aus mehreren Buchstaben bestehen. Diese Buchstaben kommen dann zusammen in das jeweilige Zimmer. Dies kann in der ersten und in der zweiten Silbe, also sowohl im Haus als auch in der Garage, passieren. Die Buchstaben können **nebeneinander** oder **untereinander** geschrieben werden.





## Wörter ohne Starter

Es gibt auch den Fall, dass die erste Silbe eines Wortes keinen Starter besitzt. Sie beginnt mit oder besteht nur aus dem Klinger (Vokal). In diesem Fall wird in das erste Zimmer ein Sternchen gemalt, das Wort aber wie üblich ins Häuschen eingetragen. Der Klinger behält sein Zimmer.



## 5) Sprechschreiben: Sätze



Sie lesen jeden Satz vor. Ihr Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Bei Abweichungen wird der Satz wiederholt. Danach sprechen Sie je nach Übungsstand einzelne Wörter oder Satzabschnitte (Sinneinheiten) vor und Ihr Kind schreibt die Wörter silbenweise mit zwei Farben auf (vgl. Aufgabe 3). Macht Ihr Kind einen Fehler, geben Sie keine direkten Hilfen wie z. B. „Das Wort ‚Wiese‘ musst du mit ‚ie‘ schreiben.“ Besser Sie sagen: „In dem Satz ist ein Fehler.“

Dann fordern Sie das Kind auf, Silbenbögen unter die Wörter zu zeichnen und den Fehler selbst zu finden. Mit zunehmender Routine wird das immer besser gelingen.

### Was machen Sie bei falsch geschriebenen Wörtern?

Wenn im Silben-Training Wörter noch falsch geschrieben werden, sollten diese mit einer anderen Methode geübt werden: mit Karteikärt-

chen (DIN A8) und einer 5-Fächer-Lernbox. Beides finden Sie im Mildenerger Verlag: [www.mildenerger-verlag.de/5-faecher-lernbox](http://www.mildenerger-verlag.de/5-faecher-lernbox)

Bei dieser Methode werden die falsch geschriebenen Wörter korrekt auf die Karteikärtchen geschrieben. Die Kärtchen werden dann in das erste Fach der 5-Fächer-Lernbox gelegt. Ein richtig bearbeitetes Kärtchen wird danach in das zweite Fach der Box gesteckt. Jedes Mal, wenn das Kind mit den Kärtchen arbeitet, greift wieder dieses Prinzip: Wird das Kärtchen richtig bearbeitet, darf es in das nächste Fach gesteckt werden (wenn nicht, kommt es wieder zurück in Fach 1); so werden auch die Kärtchen in den Fächern 2 – 4 bearbeitet, bis alle im letzten Fach angekommen sind (und damit im Langzeitgedächtnis).



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die Wörter aus einer Kartei zu wiederholen und zu festigen:

Ihr Kind kann die Karten allein benutzen: Es liest das Wort, deckt die Karte zu und schreibt das Wort silbenweise mit zwei Farben auf. Anschließend kontrolliert es, ob es das Wort richtig geschrieben hat.

Die Wörter können aber auch in Partnerarbeit oder von Ihnen diktiert werden. Die Kontrolle erfolgt dann jeweils durch den Übungspartner bzw. durch Sie.

Sollten sich zum Ablauf der Übungen noch Fragen ergeben, können Sie sich gerne an mich wenden. Zur Durchführung der Übungen wünsche ich Ihnen und Ihrem Kind gutes Gelingen und das nötige Quäntchen Geduld.

Mit herzlichen Grüßen



# Silben-Training 29: Fantastisches und Märchenhaftes

## Potilla



### 1) Klatschwörter

Das Kind spricht die Klatschwörter und klatscht gleichzeitig dazu die Silben.

a) Persönliches Lieblingsklatschwort

b) Themenbezogenes Klatschwort: Mär-chen-kö-ni-gin



### 2) Schlangenwörter

Variante 1: Jedes Wort wird einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es das Wort silbiert mit Pausen und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Schreibblatt.

Variante 2: Partnerübung – gleichzeitiges Sprechen der Silbe und Werfen eines Balls.

a) Fe-ri-en-ta-ge

c) Ge-län-de-wa-gen

e) He-xen-pup-pe

b) Zwi-lin-ge

d) Eis-split-ter

f) Tür-kin-ke



### 3) Sprechschreiben – Wörter

Die Wörter werden einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es die einzelnen Silben des Wortes und schreibt sie unmittelbar danach auf das Schreibblatt. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

automatisch

versperren

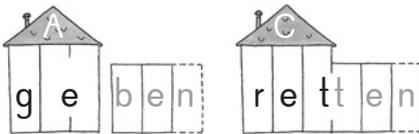
entdecken



### 4) Häuschenschreibung

Die folgenden Wörter werden vorgelesen und vom Kind in das passende Häuschen auf dem Schreibblatt eingetragen. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

geben, retten



### 5) Sprechschreiben – Sätze

Die Sätze werden einzeln diktiert. Das Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es den Satz wie in Aufgabe 3) und schreibt mit zwei Farben auf das Schreibblatt.

Die Puppe bewegt sich nicht.

Die Zwillinge sind gemein.

Der Junge rettet die Königin.

Die falsch geschriebenen Wörter werden korrigiert und auf Karteikarten geschrieben. Sie werden mit der 5-Fächer-Lernbox wiederholt, bis sie richtig geschrieben werden.



# Silben-Training 29: Potilla



1)



2)

a)

d)

b)

e)

c)

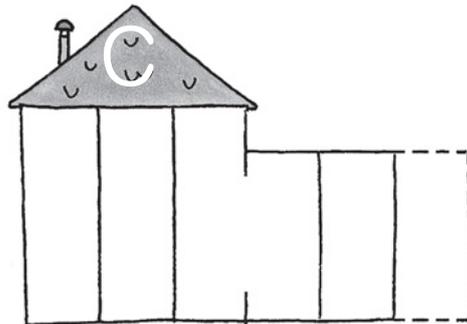
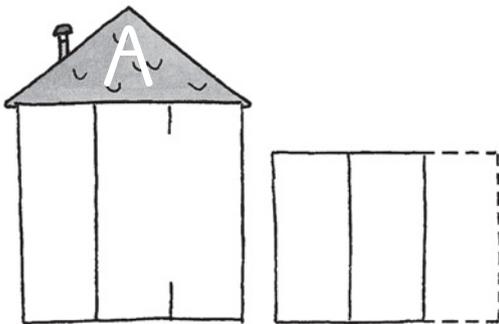
f)



3)



4)



5)



# Silben-Training 30: Fantastisches und Märchenhaftes

## Baron von Münchhausen: Das Pferd auf dem Kirchturm



### 1) Klatschwörter

Das Kind spricht die Klatschwörter und klatscht gleichzeitig dazu die Silben.

- a) Persönliches Lieblingsklatschwort
- b) Themenbezogenes Klatschwort: **Kirch-turm-spit-zen-kreuz**



### 2) Schlangenwörter

Variante 1: Jedes Wort wird einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es das Wort silbiert mit Pausen und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Schreibblatt.

Variante 2: Partnerübung – gleichzeitiges Sprechen der Silbe und Werfen eines Balls.

- a) Mü-cken-pla-ge
- b) Hus-ten-reiz
- c) Rei-ter-man-tel
- d) Schnee-de-cke
- e) En-gels-flü-gel
- f) Half-ter-strick



### 3) Sprechschreiben – Wörter

Die Wörter werden einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es die einzelnen Silben des Wortes und schreibt sie unmittelbar danach auf das Schreibblatt. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

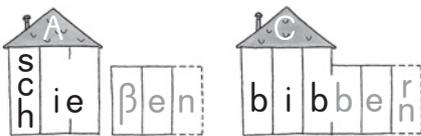
einhüllen  
gesund  
vermeiden



### 4) Häuschenschreibung

Die folgenden Wörter werden vorgelesen und vom Kind in das passende Häuschen auf dem Schreibblatt eingetragen. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

bibbern, schießen



### 5) Sprechschreiben – Sätze

Die Sätze werden einzeln diktiert. Das Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es den Satz wie in Aufgabe 3) und schreibt mit zwei Farben auf das Schreibblatt.

Er reitet über den zugefrorenen Fluss.  
Er übernachtet mitten im Schnee.  
Er schläft die ganze Nacht durch.

Die falsch geschriebenen Wörter werden korrigiert und auf Karteikarten geschrieben. Sie werden mit der 5-Fächer-Lernbox wiederholt, bis sie richtig geschrieben werden.



# Silben-Training 30:

## Baron von Münchhausen: Das Pferd auf dem Kirchturm



1)

---



2)

a)

d)

b)

e)

c)

f)

---

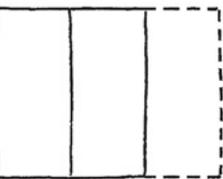
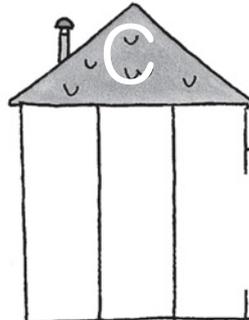
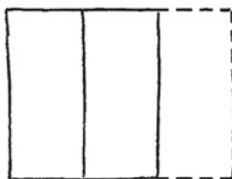
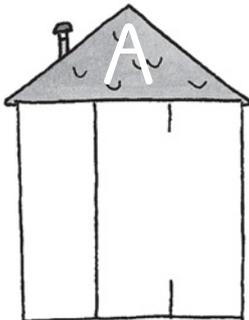


3)

---



4)



---



5)



# Silben-Training 31: Fantastisches und Märchenhaftes

## Rumpelstilzchen



### 1) Klatschwörter

Das Kind spricht die Klatschwörter und klatscht gleichzeitig dazu die Silben.

a) Persönliches Lieblingsklatschwort

b) Themenbezogenes Klatschwort: **Na-men-fin-dungs-schwie-rig-kei-ten**



### 2) Schlangewörter

Variante 1: Jedes Wort wird einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es das Wort silbiert mit Pausen und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Schreibblatt.

Variante 2: Partnerübung – gleichzeitiges Sprechen der Silbe und Werfen eines Balls.

a) Mül-lers-toch-ter

c) Spinn-rä-der

e) Kö-ni-gin

b) Son-nen-auf-gang

d) Aus-weg-lo-sig-keit

f) Ver-spre-chen



### 3) Sprechschreiben – Wörter

Die Wörter werden einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es die einzelnen Silben des Wortes und schreibt sie unmittelbar danach auf das Schreibblatt. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

versprechen

heiraten

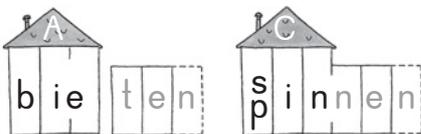
versinken



### 4) Häuschenschreibung

Die folgenden Wörter werden vorgelesen und vom Kind in das passende Häuschen auf dem Schreibblatt eingetragen. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

bieten, spinnen



### 5) Sprechschreiben – Sätze

Die Sätze werden einzeln diktiert. Das Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es den Satz wie in Aufgabe 3) und schreibt mit zwei Farben auf das Schreibblatt.

Er spinnt das Stroh zu Gold.

Sie gibt ihm ihr Halsband.

Er hilft ihr noch weiter.

Die falsch geschriebenen Wörter werden korrigiert und auf Karteikarten geschrieben. Sie werden mit der 5-Fächer-Lernbox wiederholt, bis sie richtig geschrieben werden.



# Silben-Training 31: Rumpelstilzchen



1)



2)

a)

d)

b)

e)

c)

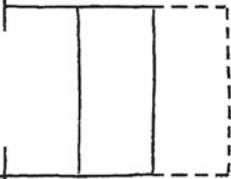
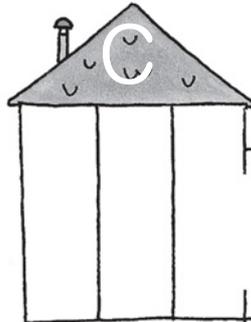
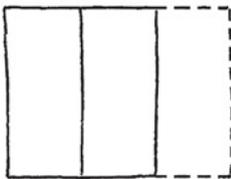
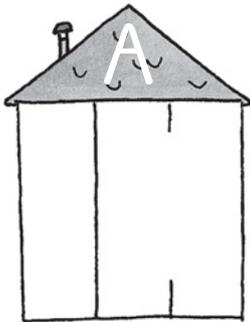
f)



3)



4)



5)



# Silben-Training 32: Fantastisches und Märchenhaftes

## Klopoteks Boxer



### 1) Klatschwörter

Das Kind spricht die Klatschwörter und klatscht gleichzeitig dazu die Silben.

- a) Persönliches Lieblingsklatschwort
- b) Themenbezogenes Klatschwort: **Ge-heim-ver-steck-ein-gang**



### 2) Schlangenwörter

Variante 1: Jedes Wort wird einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es das Wort silbiert mit Pausen und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Schreibblatt.

Variante 2: Partnerübung – gleichzeitiges Sprechen der Silbe und Werfen eines Balls.

- |                           |                         |                            |
|---------------------------|-------------------------|----------------------------|
| a) <u>Un-ter-füh-rung</u> | c) <u>Trep-pen-haus</u> | e) <u>Mot-ten-ku-gel</u>   |
| b) <u>Dach-bo-den</u>     | d) <u>Woh-nungs-tür</u> | f) <u>Ker-zen-stän-der</u> |



### 3) Sprechschreiben – Wörter

Die Wörter werden einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es die einzelnen Silben des Wortes und schreibt sie unmittelbar danach auf das Schreibblatt. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

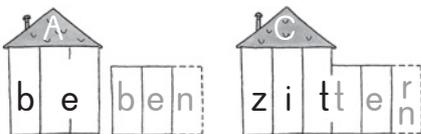
begegnen  
 verstecken  
 passieren



### 4) Häuschenschreibung

Die folgenden Wörter werden vorgelesen und vom Kind in das passende Häuschen auf dem Schreibblatt eingetragen. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

beben, zittern



### 5) Sprechschreiben – Sätze

Die Sätze werden einzeln diktiert. Das Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es den Satz wie in Aufgabe 3) und schreibt mit zwei Farben auf das Schreibblatt.

Seine Stimme wird tiefer.  
 Er kann nachts besser sehen.  
 Er bekommt ein Wolfsfell.

Die falsch geschriebenen Wörter werden korrigiert und auf Karteikarten geschrieben. Sie werden mit der 5-Fächer-Lernbox wiederholt, bis sie richtig geschrieben werden.



# Silben-Training 32: Klopoteks Boxer



1)



2)

a)

d)

b)

e)

c)

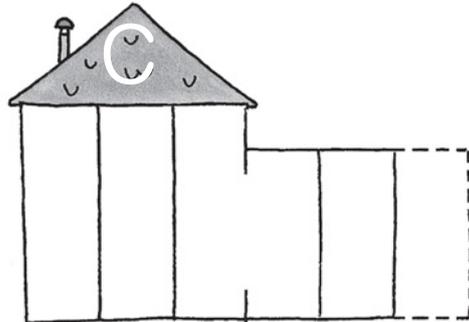
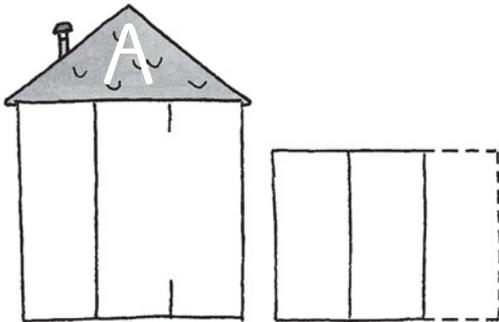
f)



3)



4)



5)



# Silben-Training 33: Tiere und Natur erleben und entdecken Papa, wann darf ich mit?



## 1) Klatschwörter

Das Kind spricht die Klatschwörter und klatscht gleichzeitig dazu die Silben.

a) Persönliches Lieblingsklatschwort

b) Themenbezogenes Klatschwort: **Win-ter-quar-tie-re**



## 2) Schlangenvörter

Variante 1: Jedes Wort wird einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es das Wort silbiert mit Pausen und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Schreibblatt.

Variante 2: Partnerübung – gleichzeitiges Sprechen der Silbe und Werfen eines Balls.

a) Tier-fil-mer

c) Lachs-wan-de-rung

e) An-gel-schnur

b) Se-gel-boot

d) Was-ser-fall

f) Nord-lich-ter



## 3) Sprechschreiben – Wörter

Die Wörter werden einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es die einzelnen Silben des Wortes und schreibt sie unmittelbar danach auf das Schreibblatt. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

erreichen

beobachten

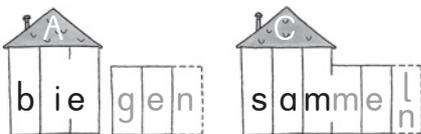
notieren



## 4) Häuschenschreibung

Die folgenden Wörter werden vorgelesen und vom Kind in das passende Häuschen auf dem Schreibblatt eingetragen. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

sammeln, biegen



## 5) Sprechschreiben – Sätze

Die Sätze werden einzeln diktiert. Das Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es den Satz wie in Aufgabe 3) und schreibt mit zwei Farben auf das Schreibblatt.

Die **Bären** fressen das **Gras**.

Der **Mann** filmt sie **dabei**.

Der **Junge** angelt **Lachse**.

Die falsch geschriebenen Wörter werden korrigiert und auf Karteikarten geschrieben. Sie werden mit der 5-Fächer-Lernbox wiederholt, bis sie richtig geschrieben werden.



# Silben-Training 33: Papa, wann darf ich mit?



1)

---



2)

a)

d)

b)

e)

c)

f)

---

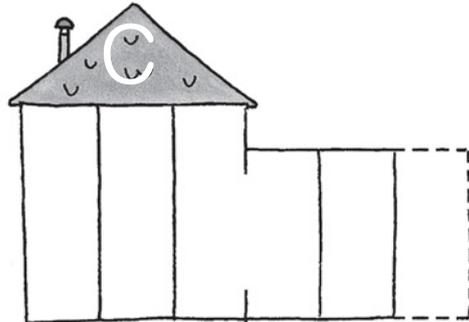
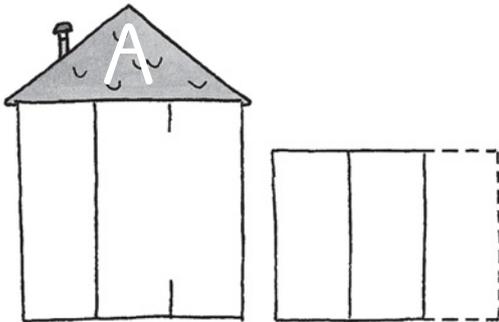


3)

---



4)



---



5)



# Silben-Training 34: Tiere und Natur erleben und entdecken

## Mäuserettung



### 1) Klatschwörter

Das Kind spricht die Klatschwörter und klatscht gleichzeitig dazu die Silben.

a) Persönliches Lieblingsklatschwort

b) Themenbezogenes Klatschwort: **Mäu-se-le-bend-fal-le**



### 2) Schlangenwörter

Variante 1: Jedes Wort wird einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es das Wort silbiert mit Pausen und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Schreibblatt.

Variante 2: Partnerübung – gleichzeitiges Sprechen der Silbe und Werfen eines Balls.

a) Weih-nachts-ku-gel

c) Gum-mi-stie-fel

e) Waf-fen-still-stand

b) Mäu-se-kö-tel

d) Dach-bo-den

f) Auf-re-gung



### 3) Sprechschreiben – Wörter

Die Wörter werden einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es die einzelnen Silben des Wortes und schreibt sie unmittelbar danach auf das Schreibblatt. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

wegräumen

lebendig

einfangen



### 4) Häuschenschreibung

Die folgenden Wörter werden vorgelesen und vom Kind in das passende Häuschen auf dem Schreibblatt eingetragen. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

lassen, weinen



### 5) Sprechschreiben – Sätze

Die Sätze werden einzeln diktiert. Das Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es den Satz wie in Aufgabe 3) und schreibt mit zwei Farben auf das Schreibblatt.

Die Mäuse sind auf dem Dachboden.

Die Kinder fangen die Tiere.

Sie bringen sie in den Wald.

Die falsch geschriebenen Wörter werden korrigiert und auf Karteikarten geschrieben. Sie werden mit der 5-Fächer-Lernbox wiederholt, bis sie richtig geschrieben werden.



# Silben-Training 34: Mäuserettung



1)



2)

a)

d)

b)

e)

c)

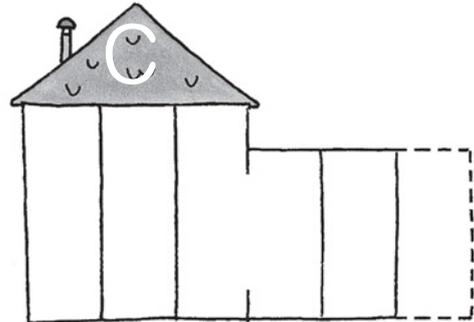
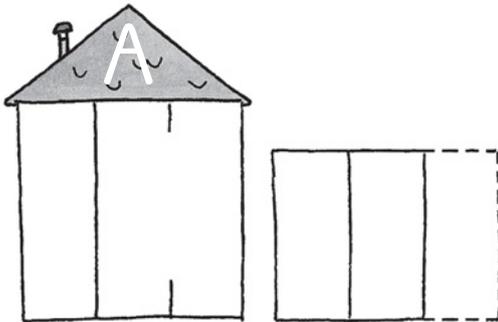
f)



3)



4)



5)



# Silben-Training 35: Tiere und Natur erleben und entdecken

## Der Hase Theodor



### 1) Klatschwörter

Das Kind spricht die Klatschwörter und klatscht gleichzeitig dazu die Silben.

- a) Persönliches Lieblingsklatschwort
- b) Themenbezogenes Klatschwort: **Zwerg-ha-sen-züch-ter**



### 2) Schlangenwörter

Variante 1: Jedes Wort wird einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es das Wort silbiert mit Pausen und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Schreibblatt.

Variante 2: Partnerübung – gleichzeitiges Sprechen der Silbe und Werfen eines Balls.

- |                      |                     |                |
|----------------------|---------------------|----------------|
| a) Stall-ka-nin-chen | c) Mo-de-ar-ti-ke-l | e) Ge-wöh-nung |
| b) Zwerg-ha-sen      | d) An-go-ra-kat-zen | f) Na-ge-tier  |



### 3) Sprechschreiben – Wörter

Die Wörter werden einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es die einzelnen Silben des Wortes und schreibt sie unmittelbar danach auf das Schreibblatt. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

entzückt  
vergessen  
gezüchtet



### 4) Häuschenschreibung

Die folgenden Wörter werden vorgelesen und vom Kind in das passende Häuschen auf dem Schreibblatt eingetragen. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

füttern, jagen



### 5) Sprechschreiben – Sätze

Die Sätze werden einzeln diktiert. Das Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es den Satz wie in Aufgabe 3) und schreibt mit zwei Farben auf das Schreibblatt.

Er wünscht sich einen Hasen.  
Die Familie sucht einen Hasen aus.  
Der Hase läuft im Wohnzimmer.

Die falsch geschriebenen Wörter werden korrigiert und auf Karteikarten geschrieben. Sie werden mit der 5-Fächer-Lernbox wiederholt, bis sie richtig geschrieben werden.



# Silben-Training 35: Der Hase Theodor



1)



2)

a)

d)

b)

e)

c)

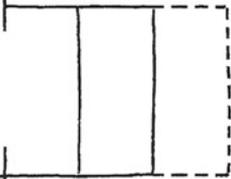
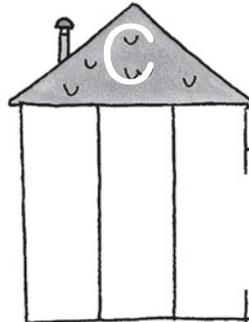
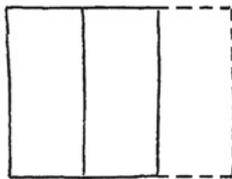
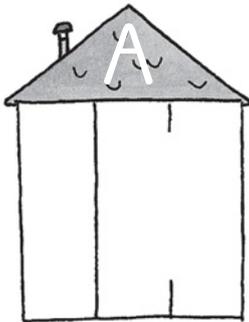
f)



3)



4)



5)



# Silben-Training 36: Tiere und Natur erleben und entdecken

## Der Löwe und das Mäuschen



### 1) Klatschwörter

Das Kind spricht die Klatschwörter und klatscht gleichzeitig dazu die Silben.

- a) Persönliches Lieblingsklatschwort
- b) Themenbezogenes Klatschwort: **Ge-fäl-lig-keits-schuld**



### 2) Schlangenvörter

Variante 1: Jedes Wort wird einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es das Wort silbiert mit Pausen und notiert gleichzeitig die Silbenbögen auf dem Schreibblatt.

Variante 2: Partnerübung – gleichzeitiges Sprechen der Silbe und Werfen eines Balls.

- |                  |                     |                |
|------------------|---------------------|----------------|
| a) Dank-bar-keit | c) Groß-mü-tig-keit | e) Fes-se-lung |
| b) Stö-ren-fried | d) Lö-wen-ge-brüll  | f) Fang-sei-le |



### 3) Sprechschreiben – Wörter

Die Wörter werden einzeln vorgelesen (kein Dehnsprechen!).

Das Kind wiederholt das Wort und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es die einzelnen Silben des Wortes und schreibt sie unmittelbar danach auf das Schreibblatt. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

mächtig → die Macht

großmütig

befreien



### 4) Häuschenschreibung

Die folgenden Wörter werden vorgelesen und vom Kind in das passende Häuschen auf dem Schreibblatt eingetragen. Es benutzt abwechselnd zwei Farben.

fesseln, flehen



### 5) Sprechschreiben – Sätze

Die Sätze werden einzeln diktiert. Das Kind wiederholt den Satz und klatscht gleichzeitig dazu die Silben. Dann spricht es den Satz wie in Aufgabe 3) und schreibt mit zwei Farben auf das Schreibblatt.

Die Maus weckt den Löwen.

Der Löwe schenkt ihr das Leben.

Die Maus befreit den Löwen.

Die falsch geschriebenen Wörter werden korrigiert und auf Karteikarten geschrieben. Sie werden mit der 5-Fächer-Lernbox wiederholt, bis sie richtig geschrieben werden.



# Silben-Training 36: Der Löwe und das Mäuschen



1)



2)

a)

d)

b)

e)

c)

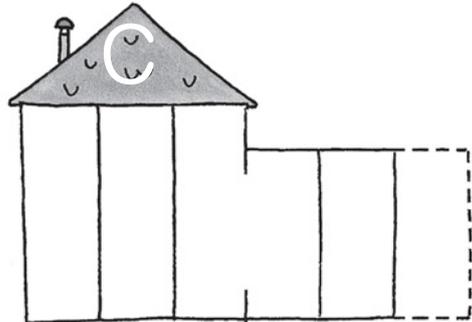
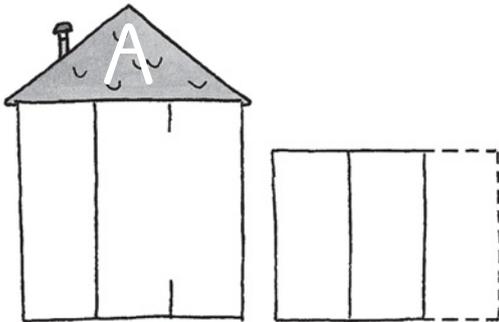
f)



3)



4)



5)